

Kurz-Information zum Haushaltsplan der Gemeinde Gomaringen mit Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe für das Jahr 2022

Der Gemeinderat hat nach Einbringung des Haushaltsplanentwurfs am 18.01.2022 in seiner Sitzung vom 22.02.2022 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung für das Jahr 2022 beschlossen.

Die Haushaltssatzung 2022 sowie die Wirtschaftspläne bedürfen der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Tübingen, bevor die vom Gemeinderat bereitgestellten Mittel eingesetzt werden können. Bis zur Genehmigung, die erfahrungsgemäß noch einige Wochen in Anspruch nimmt, befindet sich die Gemeinde in der sog. Interimszeit, in der nur die bereits begonnenen Maßnahmen fortgeführt sowie Unabweisbares und bereits vertraglich Gebundenes vollzogen werden dürfen.

Wenn die Genehmigung vorliegt erlangt die Haushaltssatzung Rechtskraft, sobald die Veröffentlichung im Gemeindeboten bzw. auf der Homepage der Gemeinde erfolgt und der Haushaltsplan an sieben Tagen zur Einsichtnahme ausgelegt wird. Zu diesem Zeitpunkt wird dann auch das vollständige PDF-Dokument zur Einsichtnahme bzw. zum Download auf unserer Homepage bereitgestellt. In der Veröffentlichung werden wir nochmals darauf hinweisen.

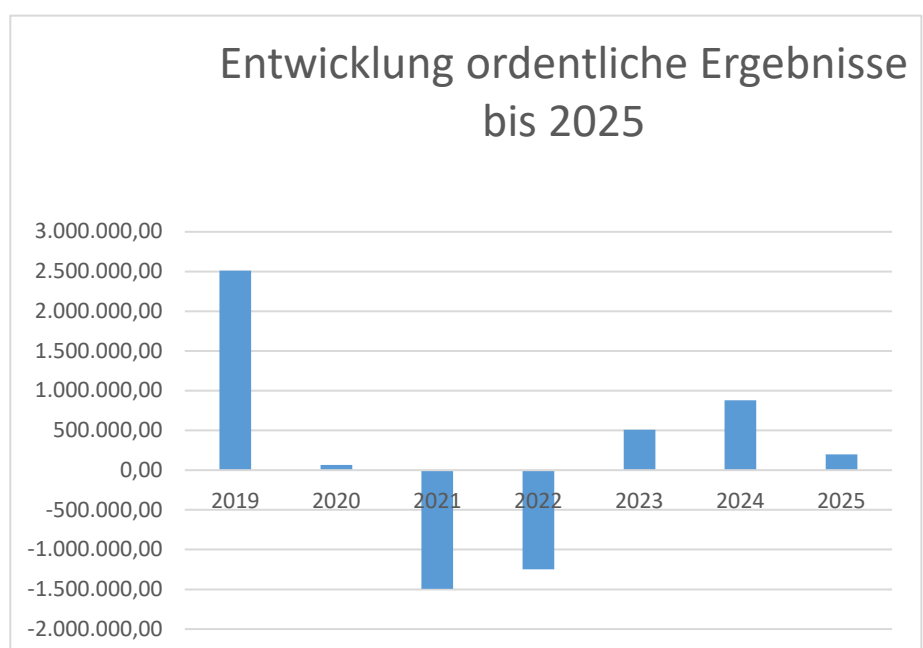
Das Zahlenwerk sieht im Ergebnishaushalt 2022 ordentliche Erträge mit 22.254.078 € und ordentliche Aufwendungen mit 23.501.026 € vor. Im Ergebnis bedeutet dies ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von -1.246.948 €.

In diesen Zahlen spiegeln sich insbesondere die Auswirkungen der Corona-Pandemie wider, die letztlich dazu führt, dass die Gemeinde aus den Finanzbeziehungen mit dem Land spürbar weniger Zuweisungen erhält, als dies noch bei der Finanzplanung für das Jahr 2021 vor mehr als einem Jahr prognostiziert wurde. Hinzu kommen Steigerungen bei den Personalkosten.

Dennoch gibt es in 2022 keine Anhebung der Realsteuersätze für Grund- und Gewerbesteuer.

Im Finanzplanungszeitraum ab 2023 sollen wieder positive Ergebnisse erreicht werden.

Noch ist die Gemeinde in der Lage, dieses negative Ergebnis mit deutlich besseren Ergebnissen der Jahre 2018 und 2019 aufzufangen und außerordentliche Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken zur Deckung auch von künftigen negativen Erträgen einzusetzen. Allerdings wird die Gemeinde die Ertragsseite sowie die freiwilligen Aufgaben beleuchten müssen, um in der Zukunft die Abschreibungen aus der intensiven Investitionstätigkeit dauerhaft aufbringen zu können.



Im investiven Bereich liegen die Schwerpunkte im Zeitraum bis 2025 auf folgenden Maßnahmen:

Investitionsschwerpunkte Kernhaushalt 2022-2025

Bezeichnung der Maßnahmen	2022	2023	2024	2025
- Bauhof (Ausstattung mit Ersatz-Fahrzeugen, Geräten)	-65.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €
- Erwerb von Grundstücken	-55.000 €			
- Zuschüsse an Bauplatzerwerber gem. Förderrichtlinien	-35.000 €	-35.000 €	-35.000 €	-35.000 €
- Erweiterung Feuerwehrhaus mit Zuschuss des Landes	100.000 €	1.300.000 €	0 €	0 €
- Erwerb Feuerwehrfahrzeug HLF20 mit Zuschuss des Landes			600.000 €	-490.000 €
				92.000 €
- Schloss-Schule: umfassende Sanierung/Um-/Erweiterungsbau evtl. Zuschuss des Landes	100.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €	1.000.000 €
		1.000.000 €	1.000.000 €	300.000 €
- Jugendhaus mit Verwaltungstrakt, vor 2022: -600.000 €	500.000 €	0 €	0 €	0 €
- Zuschuss des Landes, vor 2022: 208.000 €	247.000 €	0 €	0 €	0 €

Die Gemeinde kommt auch in 2022 ohne neue Kreditaufnahmen aus.

Bei den Eigenbetrieben waren zuletzt die Gebühren im Abwasserbereich aufgrund der umfassenden Investitionen der vergangenen Jahre im Zusammenhang mit dem Bau des RÜB Bolzplatz und sämtlicher Begleitmaßnahmen u.a. in Sammleranschlüsse und Kanalauswechslungen zum 01.01.2021 anzuheben. Im Bereich der Wasserversorgung bleiben die Gebührensätze stabil.

Im Jahr 2022 gilt es deshalb nach Jahren intensiver Bautätigkeit neue Projekte nur in die Planungsphase zu nehmen, bevor in den kommenden Jahren weitere Austauschmaßnahmen und der Neubau des RÜB in der Gotthold-Kindler-Straße zur Realisierung anstehen.

Schwerpunkte Investitionen Abwasserbeseitigung

Bezeichnung	2022	2023	2024	2025
	€	€	€	€
Kanalauswechslungen:				
Hindenburgstraße	50.000			0
Römerweg	0	0	30.000	200.000
Ziegelgrubenstraße	50.000	300.000	300.000	
Bau RÜB 132 (3,123 Mio. €)	500.000	1.120.000	380.000	0
Umbau RÜ Dußlinger Straße			148.000	
RW-Sammler Lubbachstraße	50.000	25.000	500.000	500.000
MW-Sammler Lubbachstraße	50.000	25.000	500.000	500.000
Summe	700.000	1.470.000	1.858.000	1.200.000

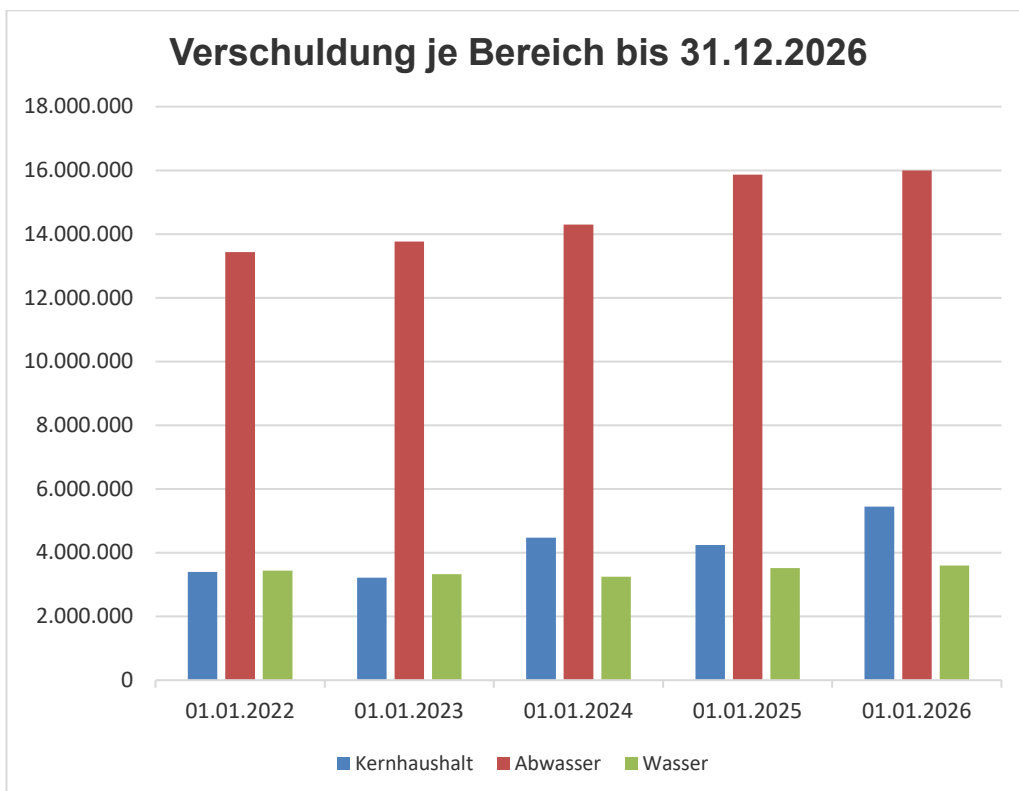
Schwerpunkte Investitionen Wasserversorgung

Bezeichnung	2022	2023	2024	2025
	€	€	€	€
Wasserleitungsaustausch:				
Römerweg			20.000	100.000
Lubbachstraße		25.000	350.000	350.000
Ziegelgrubenstraße		150.000	150.000	
Hausanschlüsse	20.000	20.000	20.000	20.000
Summe	20.000	195.000	540.000	470.000

Die Maßnahmen der Eigenbetriebe können auch in den Folgejahren nur mit neuen Kreditaufnahmen finanziert werden.

Die Gesamtverschuldung entwickelt sich aufgrund der hohen Investitionstätigkeit im Kernhaushalt und in den Eigenbetrieben wie folgt:

Stand am	Kernhaushalt	Abwasser	Wasser	Gesamt	je EW (9.106)
01.01.2022	3.400.818	13.439.596	3.435.144	20.275.558	2.226,62
01.01.2023	3.212.918	13.768.727	3.329.558	20.311.203	2.230,53
01.01.2024	4.475.018	14.298.327	3.247.758	22.021.103	2.418,31
01.01.2025	4.237.118	15.861.527	3.520.333	23.618.978	2.593,78
01.01.2026	5.449.218	16.000.000	3.600.000	25.049.218	2.750,85



Entwicklung Gesamtverschuldung bis 31.12.2026

